

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Axel Wilke (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz

Schaffung einer neuen B-3-Stelle im Justizministerium

Die **Kleine Anfrage 900** vom 30. Juli 2007 hat folgenden Wortlaut:

Im Justizministerium wird eine neue Stelle des Büroleiters des Ministers in der Besoldungsstufe B 3 geschaffen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was ist der Aufgabenzuschnitt der Stelle?
2. Wann hatte der rheinland-pfälzische Justizminister letztmalig einen Büroleiter?
3. Ist für diese Stelle eine Planstelle im Doppelhaushalt 2007/2008 ausgewiesen?
4. Welche jährlichen Kosten verursacht die Stelle für den Landeshaushalt, einschließlich Zuführung an den Pensionsfonds?
5. Wie viele Bewerbungen sind auf die Ausschreibung der Stelle im Justizblatt vom 25. Juni 2007 eingegangen, wie viele davon von Bewerbern aus Rheinland-Pfalz? Für welchen Bewerber/welche Bewerberin hat sich die Landesregierung entschieden?
6. Welche Aufgaben übernehmen die Mitarbeiter des Ministeriums, die bisher die Aufgaben des neuen Büroleiters erfüllten, künftig?

Das **Ministerium der Justiz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. August 2007 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Zum Aufgabengebiet gehört die Leitung des Ministerbüros mit den Bereichen Grundsatzfragen, politische Planung, Parlaments- und Kabinettsangelegenheiten, Bioethikkommission sowie Angelegenheiten der Justizkommunikation.

Zu 2.:

Die Funktion eines Büroleiters wurde im rheinland-pfälzischen Justizministerium zuletzt im Zeitraum September 1991 bis März 1993 ausgeübt.

Zu 3.:

Im Doppelhaushalt 2007/2008 steht zum haushaltsrechtlichen Nachweis bei Kapitel 05 01 Titel 422 01 eine entsprechende Planstelle zur Verfügung.

Zu 4.:

Nach den vom Ministerium der Finanzen bekannt gegebenen Personalkostenverrechnungssätzen für Beamtinnen und Beamte des Landes Rheinland-Pfalz für das Jahr 2007 betragen die durchschnittlichen Personalkosten in der Besoldungsgruppe B 3 pro Jahr und Zahlfall 108 213.

b. w.

Zu 5.:

Auf die Ausschreibung im Justizblatt Nr. 8 vom 25. Juni 2007 ist eine Bewerbung eingegangen. Der Bewerberin aus dem Bundesland Bremen ist der Dienstposten der Leiterin des Ministerbüros mit Wirkung zum 1. August 2007 übertragen worden.

Zu 6.:

Bei der Leitung des Ministerbüros handelt es sich um eine Stabsstelle. Die in der Ausschreibung aufgelisteten Aufgaben konnten in ihrer Komplexität von den Referenten bisher so nicht wahrgenommen werden. Eine solche Stabsstelle ist auch in nahezu allen übrigen Ministerien in Rheinland-Pfalz selbstverständlich.

Bei der Zuständigkeit für die Bioethik-Kommission des Landes Rheinland-Pfalz handelt es sich um eine Stabsaufgabe, von der das bisher zuständige Landesprüfungsamt für Juristen nun entlastet werden kann.

In Vertretung:
Beate Reich
Staatssekretärin